

wegecheck Sachsen 2023/2024

Dokumentation

ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG IN MORITZBURG

Ort: Hortanbau der Grundschule Reichenberg
Datum: 23. April 2024
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Am 23. April fand im Hortanbau der Grundschule Reichenberg die vorerst letzte Veranstaltung im Zuge des „wegechecks“ statt: die Abschluss-Veranstaltung. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und dem Bürgermeister Hänsch waren Moritzburger Bürgerinnen und Bürger sowie vier Schülerinnen und Schüler der Kurfürst-Moritz-Schule anwesend.

Mandy Scherzer, Projektreferentin im Projekt „wegecheck“, begrüßte alle Teilnehmenden. Sie führte mit einem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen in den Abend ein.

Im Anschluss fand die Ergebnispräsentation statt. Marcus Schumann vom Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden stellte dafür die ausgewerteten Checklisten sowie

Handlungsansätze vor. Die Handlungsansätze wurden auf Basis der Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Vor-Ort-Begehung und einer fachlichen Einschätzung seitens des Verkehrsplanungsbüros abgeleitet.



Sie zeigen Vorschläge auf, wie die Situation für Zu-Fuß-Gehende an den in der Begehung gecheckten Stationen verbessert wer-

den kann. Außerdem wurden generelle Empfehlungen ausgesprochen, mit denen der Fußverkehr im gesamten Gemeindegebiet gestärkt werden kann.

Nachdem die Ergebnisse präsentiert wurden, hatten alle Teilnehmende die Möglichkeit, sich beim „Marktplatz“ aktiv einzubringen. Der Marktplatz ist eine interaktive Methode, die sich aus drei Ständen zusammensetzt:



- Stand 1 – Bewertung der Handlungsansätze: alle Teilnehmenden erhalten Klebepunkte, mit denen sie die vorgestellten Handlungsansätze ihrer Meinung nach bewerten können.
- Stand 2 – Brief an die Gemeinde Moritzburg: die Teilnehmenden können kleine Zettel schreiben mit Ideen und Anstößen, wie es mit dem Fußverkehr in ihrer Kommune weitergehen soll.
- Stand 3 – Ergebnisse der Kinderbeteiligung: die anwesenden Kinder und Jugendlichen stellen den Erwachsenen vor, was ihnen im Verkehr wichtig ist. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den durch die

Kinder und Jugendlichen selbst gewählten Stationen aus ihrer eigenen Begehung. Die Erwachsenen können im Anschluss Fragen an die Kinder stellen.

Auf die Auswertung der Marktplatz-Stände wird im Kapitel ‚Auswertung des Marktplatzes‘ eingegangen.

Die Abschluss-Veranstaltung wurde beendet mit einem Ausblick. Mandy Scherzer stellte dafür vor, wie es mit den Ergebnissen aus dem „wegecheck“ sowie mit dem Projekt weitergehen soll. Hierzu mehr im Kapitel ‚Ausblick – Wie geht’s weiter?‘.

Auswertung des Marktplatzes

Am Stand 1 wurden durch alle Teilnehmenden die Handlungsansätze der 6 Stationen aus der Begehung bewertet. Insgesamt wurden dafür 70 Klebepunkte verklebt. Die meisten Klebepunkte wurden für Station 3 – Gehweg Am Bahnhof zwischen Bahnhofsgebäude und Waldstraße genutzt. Als besonders wichtig kristallisierte sich an dieser Station der Handlungsansatz *Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung* heraus. Der Handlungsansatz, der stationsübergreifend die meisten Punkte erhalten hat, ist der *Barrierefreie Ausbau der Haltestelle als Kaphaltestelle bzw. Haltestelle am Fahrbahnrand* an der Station 2 – Haltestelle Am Bahnhof/Parkplatz.

An Stand 2 konnten die Teilnehmenden der Gemeinde Moritzburg Ideen und Anstöße mitgeben. Dafür wurden verschiedene Satzanfänge vorbereitet, die vervollstän-

digd werden konnten. Die kleinen Briefchen wurden anonym geschrieben, gesammelt und am Ende an Bürgermeister Hänisch übergeben.

Die Gemeindeverwaltung hat sich nun zu den Gedanken der Teilnehmenden geäußert. Hier ein Auszug aus der Stellungnahme:

- **Dialogdisplays werden sukzessive neu angeschafft und flächendeckend im Gemeindegebiet eingesetzt.**
- **Eine jährliche Einwohnerveranstaltung findet ohnehin immer statt. Das Thema Wege können wir als festen Tagesordnungspunkt aufnehmen.**
- **Das Schulumfeld der GS Reichenberg wird demnächst sicherer für die Schüler gestaltet.**
- **Der Einsatz von Fußgängerüberwegen im Schulumfeld (OS Boxdorf) wird geprüft.**

An Stand 3 wurden die Ergebnisse aus der Kinderbeteiligung, die mit der Kurfürst-Moritz-Schule umgesetzt wurde, vorgestellt. Vier Schülerinnen und Schüler stellten die Begehungsrouten mit den gecheckten Stationen vor. Die Themen, die die Kinder beim Zu-Fuß-Gehen beschäftigen, sind vor allem zu schmale Gehwege, fehlende und unsichere Querungsstellen sowie parkende Autos, die ihnen die Sicht versperren. Zwei Stationen, die von den Kindern hervorgehoben wurden sind der Weg von der Bushaltestelle zur Schule über die Schulstraße und der fehlende Fußweg auf dem Großen Gallberg. Besonders wichtig war der Aus-

tausch zwischen den anwesenden Kindern und den Erwachsenen.

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung werden nun an das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden gegeben. Analog zur Erwachsenen-Begehung werden auch für die Kinder-Begehung Handlungsansätze erarbeitet, die die Situation für das Zu-Fuß-Gehen verbessern sollen.

Ausblick – Wie geht's weiter?

Mit der Abschluss-Veranstaltung ist die Beteiligung in Moritzburg beendet. Doch das Projekt „wegecheck“ ist noch nicht vorbei. In den kommenden Monaten werden alle Ergebnisse in einem Projektbericht zusammengefasst, der dann an die Gemeinde Moritzburg übergeben wird. In dem Zusammenhang werden die Ergebnisse aus dem „wegecheck“ auch noch einmal vor dem Gemeinderat beziehungsweise in einem Ausschuss vorgestellt. Bis zum Ende des Jahres prüft die Verwaltung, inwiefern sie schnelle und kleine Maßnahmen direkt umsetzen kann. Längerfristige und größere Maßnahmen aus den ausgearbeiteten Handlungsansätzen inklusive ihrer Finanzierung bedürfen der Zustimmung des Gemeinderats, der im Zuge der im Juni stattfindenden Kommunalwahlen neu gebildet wird.

Ende des Jahres wird der „wegecheck“ auch auf landesweiter Ebene mit einer Abschluss-Konferenz offiziell beendet werden. Parallel dazu wird das „wegecheck“-Team einen großen Abschlussbericht zur

Pilotphase sowie einen Handlungsleitfaden erstellen. Beide Dokumente werden am Ende dem Freistaat Sachsen überreicht. Der Abschlussbericht wird alle Ergebnisse aus den acht teilnehmenden Kommunen beinhalten. Der Handlungsleitfaden dient dazu, dass auf Basis der bereits gesammelten Erfahrungen weiter „wegechecks“ durchgeführt werden können. Die Fortführung des „wegechecks“ muss allerdings erst im neuen Staatshaushalt vorgesehen werden. Der Haushalt wird durch den Landtag verabschiedet, der sich im Zuge der Landtagswahlen im September neu bilden wird.

Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Moritzburg

In Moritzburg werden in der „wegecheck“-Pilotphase keine öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen mehr stattfinden. Sie werden jedoch über die Website und den Newsletter über den weiteren Verlauf des Projekts „wegecheck“ informiert werden. Außerdem werden wir Ihnen die Ergebnisse aus Moritzburg über die Website zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zum Projekt oder den Ergebnissen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Instagram: [@wegecheck](https://www.instagram.com/wegecheck)